

Monday 19 May 2014 – Morning

GCSE GERMAN

A713/02 Reading (Higher Tier)

Candidates answer on the Question Paper.

OCR supplied materials:

None

Other materials required:

None

Duration: 45 minutes



Candidate forename		Candidate surname	
-----------------------	--	----------------------	--

Centre number						Candidate number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above. Please write clearly and in capital letters.
- Use black ink.
- Answer **all** the questions.
- Read each question carefully. Make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Write your answer to each question in the space provided. Additional paper may be used if necessary but you must clearly show your candidate number, centre number and question number(s).
- Do **not** write in the bar codes.

INFORMATION FOR CANDIDATES

- The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **40**.
- You do not have to write in full sentences and your answers will not be marked for the accuracy of the language.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **12** pages. Any blank pages are indicated.

Exercise 1: Questions 1 – 8

Leisure activities

Read what Eva and Björn have written about their interests.

Eva

Musik finde ich klasse. Ich höre abends immer drei Stunden Musik. Meine Lieblingssongs suche ich im Internet. Ich spiele Schlagzeug in einer Rockgruppe. Meine Lieblingsgruppe singt auf Englisch - wahnsinnig!

Jeden Samstag gehe ich einkaufen. Aber das macht mir nicht viel Spaß.

Dreimal in der Woche spiele ich Tennis.

Björn

Ich mag Musik sehr. Sonntags höre ich den ganzen Tag Musik im Rundfunk. Im Radio ist das am schönsten - der Moderator ist äußerst cool. Ich habe früher Gitarre gespielt, aber jetzt nicht mehr. Ich mag Lieder mit deutschem Text.

Am Wochenende gehe ich immer einkaufen.

Ich bin nicht sportlich, aber manchmal fahre ich Rad. Das genügt.

For each statement, tick (✓) **one** box.
Choose **either** Eva **or** Björn **or** Both.

	Eva	Björn	Both	
Example: I really like music.			✓	
1 I spend hours listening to music.				[1]
2 I usually listen on my computer.				[1]
3 I play in a band.				[1]
4 I like songs in German.				[1]
5 I go shopping regularly.				[1]
6 I don't much like shopping.				[1]
7 I do sport several times a week.				[1]
8 Cycling is the only sport I do.				[1]

[Total: 8 marks]

Exercise 2: Questions 9 – 16**Trudi's blog about the village of Kettenis, where she lives**

Read this extract from the blog.

Ich wohne in Kettenis in Ost-Belgien.

In Kettenis spricht man Deutsch, obwohl das Dorf seit 1920 zu Belgien gehört.

Viele Dorfbewohner sprechen auch Holländisch, weil wir weniger als 50 Kilometer von den Niederlanden entfernt wohnen. Oft macht meine Familie einen Tagesausflug dorthin. Für uns ist eine Reise ins Ausland ganz normal.

Kettenis liegt in der Nähe von einer Universitätsstadt. An dieser Universität möchte ich eine Ausbildung als Grundschullehrerin machen. Das ist günstig, weil ich zu Hause wohnen bleiben kann.

Kettenis ist ganz sympathisch. Wir haben einen bekannten Naturpark. Altmodisch ist Kettenis nicht – Touristen können preiswert ein E-Bike mieten und zu Belgiens größtem Trinkwasserreservoir fahren.

Ich gehe im Winter mit meiner Schwägerin in der Gegend skilaufen, und im Sommer wandere ich oft mit ihr und anderen Verwandten.

Die Schokoladenprodukte, die man in Kettenis produziert, finde ich besonders lecker. Aber der größte Arbeitgeber ist die Kabel-Fabrik. Sie hat rund 900 Arbeitnehmer.

Complete these sentences briefly **IN ENGLISH**.

Example:

Trudi lives in Kettenis in **Belgium**

- 9 The village of Kettenis became part of Belgium [1]
- 10 Many people in Kettenis speak German and [1]
- 11 For Trudi's family, it is quite normal to take a trip [1]
- 12 Trudi's ambition is to work as a [1]
- 13 While at university, Trudi will be able to home. [1]
- 14 To get to the reservoir, tourists can hire an e-bike [1]
- 15 In the summer, Trudi [1]
- 16 Trudi loves the local [1]

[Total: 8 marks]

Exercise 3: Questions 17 – 24**Diet and lifestyle**

Read this article.

Vegetarisch? Das war gestern!

Viele frühere Vegetarier probieren heutzutage neue Essgewohnheiten.

Das heißt, sie essen kein Fleisch, keinen Fisch, keinen Käse, keinen Joghurt. Eier gibt's auch nicht. Sie vermeiden tierische Produkte.

Das hört sich nicht gerade appetitlich an und ist im Alltag, etwa beim Essengehen mit Freunden oder Kochen für die Familie, nicht einfach durchzuhalten.

Trotzdem scheint dieser sogenannte Veganismus für immer mehr Menschen, darunter sehr viele berühmte Leute, moralisch richtig zu sein, bestimmt aus ethischen Gründen.

Der Filme-Macher Joachim Seppel hat sich dafür entschieden, nachdem er eine Sendung über riesige Schweine-Bauernhöfe gemacht hat.

Dr Erma Kaiser, Wissenschaftlerin, meint: „Bluthochdruck und Herzkrankheiten gibt es bei Veganern fast nicht. Das ist ein gesundheitlicher Vorteil.“

Autorin Simone Winterfeld, schon jahrelang Veganerin, bestätigt: „Ich fühle mich viel gesünder. Meine Haut ist klarer, und über Gewicht oder meine Gesundheit muss ich mir kaum Sorgen machen, solange ich täglich eine Stunde spazieren gehe.“

In Simone Winterfelds neuem Veganer-Kochbuch schmecken die Gerichte wirklich gut. Wir haben sie getestet und sie passen in den Speiseplan jeder Familie.

Circle the correct answer.

Example:

Today, many vegetarians are trying ...

to give up meat / to stick to their diet / new types of food

- 17** In the new diet, eggs are ... [1]
 allowed once a week / never allowed / allowed in baking
- 18** This can cause problems when people ... [1]
 eat out / go shopping / have a picnic
- 19** Fans of the new diet include ... [1]
 famous people / rich people / people with health problems
- 20** People change to the new diet because of their ... [1]
 finances / values / family
- 21** Joachim Seppel made his decision after ... [1]
 visiting a relative's farm / keeping a pet pig / making a documentary
- 22** Dr Kaiser says that people on the new diet may ... [1]
 be healthier / have more energy / lose weight
- 23** Simone Winterfeld ... [1]
 is worried about her health / has problems with her skin / takes regular exercise
- 24** The recipes in the new cookbook ... [1]
 are cheap to make / have been tried out / only suit some families

[Total: 8 marks]

Exercise 4: Questions 25 – 32**School life in Germany, social issues**

Read this newspaper article about truancy.

Eltern-Anruf am ersten Fehltag

Sobald ein Kind in der Schule fehlt, soll die Schule seine Eltern anrufen.

Das muss jede Schule seit dem 1. Februar dieses Jahres machen. Und das noch am selben Tag.

Einige Schuldirektoren finden das zu bürokratisch. Entschuldigungsbriefe werden möglicherweise vergessen, und in einem normalen Schulbüro gibt es einfach nicht genug Personal, viele Telefonanrufe zu machen.

Schuldirektor Gunnar Kolat findet, dass es total unmöglich wäre, dieser Regel zu folgen, wenn beispielsweise sehr viele Schüler zur gleichen Zeit an Grippe leiden.

Aber einige Leute finden diese Regelung gut. Schulexpertin Nikola Lachmann denkt, dass die Maßnahme diejenigen Schüler warnt, die manchmal ohne Grund einen Tag in der Schule fehlen. Wenn Eltern sofort wissen, dass das Kind gefehlt hat, können sie aufpassen, dass das nicht wieder geschieht.

Nikola Lachmann erzählt: „Zu oft werden aus zwei Tagen ohne Schule zehn Tage. Die Versetzung ist dann nicht sicher, und auf dem Zeugnis stehen viele unentschuldigte Fehltage. Das sieht keiner gern. Diese neue Regel schützt Schüler vor einer großen Dummheit.“

Schon Anfang Februar bekam Michaels Vater ein Telefonat von der Schule. Als er um halb zehn morgens seinen Sohn bei einem Klassenkameraden abholen musste, war er total sauer. Michael bekam zwei Wochen Hausarrest. Seitdem ist er an jedem Schultag anwesend.

Answer the questions briefly **IN ENGLISH**.

Example:

Who should the school phone when children are absent?

Parents

.....

- 25 On what day should the school make the phone call?
..... [1]
- 26 Which group of people is not keen on this rule?
..... [1]
- 27 What problem is there in school offices?
..... [1]
- 28 What does Gunnar Kolat think might make this rule impossible to follow?
..... [1]
- 29 What is Nikola Lachmann's view?
..... [1]
- 30 How does she think parents will react?
..... [1]
- 31 What is Nikola Lachmann's very last comment about the new rule?
..... [1]
- 32 How did Michael's father feel after a phone call from school?
..... [1]

[Total: 8 marks]

Exercise 5: Questions 33 – 40**First steps to becoming a trainee**

Read this article about a careers event.

Sieben Minuten Zeit für die erste Berufschance

Beim Ausbildungs-Speed-Dating testen Schüler und Firmen, ob die Chemie stimmt.

Teamleiterin Katja Königsberg hat das Speed-Dating konzipiert. Alle 7 Minuten schlägt sie den Gong. Dann ist das Gespräch vorbei.

In siebenminütigen Gesprächen kann sich jeder Jugendliche fünf Arbeitgebern präsentieren, und dabei entdecken, wie seine Chancen auf einen Ausbildungsplatz stehen.

Noten in Schulfächern spielen hier keine Rolle. Vor allem ist der erste Eindruck wichtig. Auf diese Weise können die Schüler mit ihrer ganzen Persönlichkeit glänzen, auch wenn ihre Schulzeugnisse nicht unbedingt die besten sind.

Asha hofft auch auf einen schnellen Berufsbeginn. „Bei der Firma Braun ist alles bestens gelaufen“, sagt sie. Dazu Arbeitgeberin Frau Braun: „Sie war offen, freundlich, und gut informiert. Sie soll sich bestimmt bei uns bewerben.“

Es nehmen 20 Betriebe an dem Dating-Event teil, darunter die Post, die Polizei, die Feuerwehr, aber auch kleinere Unternehmen wie Seniorenheim-Spezialisten, Kaufhäuser und Autowerkstätten.

Der Neuntklässler Cornelius will beim Zuhören viel Blickkontakt mit seinem Gegenüber halten. „Ich möchte nicht unhöflich und desinteressiert wirken“, sagt er. Deshalb hat er sich auch vorher im Internet gut über seine Ausbildung informiert.

Bruno hat während seines Speed-Datings erfahren, dass es beim Autohaus Fiedler noch Ausbildungsplätze gibt. Wenn er jetzt einen bekommt, wird er seinen Sommerurlaub in Spanien richtig genießen!

Tick the correct box.

Beispiel:

Schüler und Firmen möchten ...

A einen Arbeitsplatz finden.

B sich schnell kennenlernen.

C einen Briefwechsel beginnen.

33 Katja Königsberg ...

A ist mit 23 Jahren das jüngste Teammitglied.

B entscheidet, ob die Gespräche länger dauern dürfen.

C weiß genau, wann jedes Interview zu Ende ist.

[1]

34 Jeder Jugendliche ...

A kann sich einem einzigen Arbeitgeber vorstellen.

B kann herausfinden, ob er eventuell eine Ausbildung bekommt.

C hat eine garantierte Ausbildungsmöglichkeit.

[1]

35 Schlechte Schüler ...

A sind auch beim Speed-Dating schlecht.

B können positive Qualitäten demonstrieren.

C haben bessere Chancen als sehr gute Schüler.

[1]

36 Asha hat das Gespräch mit Frau Braun gefunden.

A hoffnungsvoll

B unvergesslich

C zu schnell

[1]

37 Frau Braun meint, ...

- A Asha hat eine angenehme Persönlichkeit.
 B eine Bewerbung von Asha wäre erfolglos.
 C Asha könnte sich besser informieren.

[1]

38 Am Dating-Event findet man ...

- A nur sehr große Betriebe.
 B nur kleinere Firmen.
 C verschiedene Arbeitgeber.

[1]

39 Cornelius hat ...

- A die neunte Klasse mit Schwierigkeiten gemacht.
 B weder gute Manieren noch Interesse an der Ausbildung.
 C schon vor seinem Gespräch Informationen gesucht.

[1]

40 Bruno hofft einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

- A sofort
 B nächstes Jahr
 C im Herbst

[1]

[Total: 8 marks]

END OF QUESTION PAPER



Copyright Information

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.